

Jahresberichte 2020



Oberaargauisch-Emmentaler Fussball-Verband

Präsident
Breitenfussball
Frauenfussball
Kinderfussball
Schulfussball
Spitzenfussball
WK und Sportplätze
TOBE (zur Kenntnis)
Schiedsrichter (zur Kenntnis)

Jahresbericht Präsident

*Sehr geehrte Vereinsdelegierte
Liebe Fussballfreunde*

2020 war ein ganz besonderes Jahr. Begonnen hat es noch gut. Am 27. Februar konnten wir unsere DV in Murgenthal durchführen, kurz vor dem ersten Corona Lockdown. Dann wurden ganz viele Sachen lahmgelegt, auch im Fussball lief plötzlich nichts mehr. Für uns Fussballbegeisterte fehlte plötzlich der Kontakt zu unseren Kameraden. Abgesehen vom Fussballspielen konnten wir auch nicht mehr gemütlich im Klublokal oder in der Beiz nach dem Training zusammensitzen. Ausflüge, Feste, Grillabende, Sponsorenläufe... alles wurde abgesagt. Das Vereinsleben stand plötzlich still.

Nur im Februar und im September konnte der Vorstand OEFV zwei «normale» Vorstandssitzungen durchführen.

Auch in den Fussballverbänden FVBJ und SFV wurde fast alles abgesagt. Vorstandssitzungen mussten abgesagt oder als Videokonferenz durchgeführt werden. Der Kontakt zu den andern Fussballfunktionären hat mir sehr gefehlt. Ein Ende dieser schwierigen Zeit ist leider noch nicht in Sicht. Alle werden aber sicher froh sein, wenn wieder eine gewisse Normalität herrscht.

2021 ist kein Wahljahr. Alle Vorstandsmitglieder verbleiben im Vorstand, mindestens bis Ende der Amtszeit im 2022.

Die Vereinsdelegierten und die Mitglieder der GPFK bleiben für ein weiteres Jahr im Amt. Hoffentlich werden sie im 2021 etwas mehr zu tun haben.

Ausblick:

Im neuen Jahr werden wir auch wieder verschiedene Anlässe organisieren.

Im November 21 wird im Klubhaus des FC Kirchberg die dieses Jahr leider abgesagte J+S Coach-/Kinder- und Juniorenfussball Weiterbildungstagung stattfinden.

Die Zusammenarbeit mit unseren J+S Coaches und den Junioren- oder KIFU-Verantwortlichen der OEFV-Vereine klappt ausgezeichnet.

Euch allen vielen Dank für euren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Um immer auf dem neusten Stand zu sein, lohnt sich ein Besuch auf unserer Verbands-Homepage www.oefv.ch oder auf der TOBE-Homepage www.tobe2011.ch.

Dank:

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die mich oder den OEFV im letzten Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Es sind dies

- sämtliche Vereinspräsidenten mit all ihren Vorstandsmitgliedern, Trainern und Funktionären
- alle Angestellten der Geschäftsstelle FVBJ in Ittigen
- meine Vorstandskollegen aus dem FVBJ
- der ganze OEFV Vorstand

- alle Trainer, die für TOBE oder die OEFV-Stützpunkte arbeiten
- alle Vereine, die uns ihre Anlagen oder Clubhäuser für unsere Anlässe zur Verfügung stellen
- dem Restaurant «Treff» in der Tennishalle Burgdorf, wo wir unsere Sitzungen abhalten dürfen und immer willkommen sind
- alle, die auch viel für den Fussball tun und die ich hier nicht erwähnt habe.

Für das Fussballjahr 2021 wünsche ich allen nur das Allerbeste und eine hoffentlich wieder gewisse Normalität im Alltag und den Vereinen natürlich einen guten Start in die Frühjahrsrunde – wann immer der auch sein mag!

Jürg Brand,
Präsident OEFV

Jahresbericht Breitenfussball

Im Ressort Breitenfussball kümmern sich die Kommissionsmitglieder um sämtliche Themen, die den strategischen Bereich des Spielbetriebs im Regionalverband FVBJ im Bereich der Aktiven, der Junioren und auch den Kinderfussball betreffen. Nicht zum Aufgabengebiet gehören die Senioren sowie der Frauenfussball. Selbstverständlich werden die Interessen des FVBJ auch in Arbeitsgruppen beim SFV vertreten.

Meistens war es in den letzten Jahren der Kinderfussball, der uns am meisten beschäftigt hat. Neben der Organisation des Spielbetriebs über den Clubcorner, welche sich aus bekannten Gründen einmal mehr verzögert, hat uns hauptsächlich die Einführung des vom SFV entwickelten Spielformat „play more football“ beschäftigt. Auch hier gibt es kleine Verzögerungen, der Fahrplan seitens des SFV steht aber fest. In den ersten Wochen des neuen Jahres werden Koordinationsmeetings im FVBJ stattfinden, anschliessend werden die Vereine informiert.

Die grosse SFV-Konferenz hat 2020 erstmals als eKonferenz über als Videokonferenz Teams stattgefunden. Zu verschiedenen Themen wurden Informationen aus dem SFV weitergegeben.

Im FVBJ hat es eine personelle Änderung gegeben: Patrick Bruggmann wechselt zum SFV, wo er der Direktion Fussballentwicklung vorsteht. Die neue technische Leiterin im FVBJ ist Franziska Schild.

Ich wünsche mir, dass 2021 wieder mehr Fussball gespielt werden kann. Wenn Fussball gespielt wird, können auch weiter Projekte vorangetrieben werden – und die Breitenfussball-Sitzungen müssen nicht mangels Traktanden abgesagt werden.

Mathias Brand,
Breitenfussballverantwortlicher OEFV

Jahresbericht Frauenfussball

Hätten wir zu Beginn des vergangenen Jahres die Aufgabe erhalten dieses mit Stiften auf Papier zu bringen, wir hätten es wohl alle nicht so gezeichnet. Ich wage zu behaupten, der eine oder andere wäre der Situation, dass unser Fussball vom einen Tag auf den anderen nicht mehr möglich sein wird, mit einem Lächeln begegnet und hätte meiner Aussage, ohne zu zögern, widersprochen. Doch, wie einst Ion Dragoumis zu sagen pflegte: «Nichts ist unmöglich. Das Mögliche vom Unmöglichen trennt nur eine dünne, dünne Linie.»

Liebe Frauenfussballgemeinde, liebe Fussballfamilie des OEFV,

was ihr im vergangenen Jahr geleistet habt ist beeindruckend. Ihr habt auch in dieser schwierigen Zeit unserem Fussball und insbesondere eurem Verein Aufmerksamkeit geschenkt und viele Stunden investiert. Ihr habt euch nie unterkriegen lassen und wenn immer möglich euren Mannschaften auch unter speziellsten Bedingungen die Möglichkeit geschaffen zu trainieren, Spiele zu bestreiten und etwas fürs Gemeinwohl zu tun.

Trotz einigen Herausforderungen mehr als gewohnt durften wir auch im Jahr 2020 Fussball praktizieren und leben. Der Frauenfussball hat erfreulicherweise auch in diesem Jahr erneut an Wichtigkeit gewonnen. Projekte auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene werden eifrig vorangetrieben. So ist beispielsweise die direkte Qualifikation der Nati für die UEFA Women's EURO 2022 dank überzeugenden Leistungen weiterhin möglich, die Nationalliga A erhielt ab dieser Saison erstmals einen Hauptsponsor und auch wenn wir etwas regionaler blicken erfreut uns das Überwintern zweier Teams des OEFV im Berner Cup, und somit das Erreichen der 3. Runde, besonders.

An dieser Stelle danke ich euch, liebe Trainerinnen / Trainer und Funktionärinnen / Funktionäre, für euer grossartiges Engagement und den unermüdlichen Einsatz für unseren Frauenfussball. Allen Vereinen danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf eine erfolgreiche und für alle gewinnbringende Zusammenarbeit im Jahr 2021.

Dario Roth,
Stv. Frauenfussballverantwortlicher
OEFV

Jahresbericht Kinderfussball

Ein Jahr geprägt von der Pandemie

Die siebte Amtszeit als Kinderfussballverantwortlichen des OEFV und das Jahr 2020 war ein sehr spezielles und leider nicht sehr fussballreiches Jahr. Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich vieles in unserer Gesellschaft verändert und betroffen davon war auch der Kinderfussball. Als ich mich im Januar und Februar an die Einteilungen der E-Juniorenmeisterschaft und die KIFU-Turniere bei den G- und F-Junioren machte, dachte niemanden hierzulande das während der gesamten Frühjahresrunde 2021 nicht trainiert werden kann und keine Spiele und Turniere stattfinden können. Während sich die Lage über den Sommer etwas beruhigt hat und ab Juni die Lockerungen kamen durften die Vereine zumindest wieder trainieren und ab August fand dann auch wieder der Spielbetrieb statt. In der Herbstrunde konnten unter speziellen Bedingungen bis Mitte Oktober auch wieder Meisterschaftsspiele und Turniere stattfinden. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen bedanken für die tollen Schutzkonzepte und den reibungslosen Ablauf der Spielvormittage bedanken.

Im letzten Jahresbericht schrieb ich, dass die Integration der KIFU-Turniere in den Clubcorner und das SFV-Projekt «play more football» im Jahr 2020 im Vordergrund stehen. Beides ist weiter am Laufen und hier gibt es nun leichte Verzögerungen, weil in diesem Jahr sowohl die KIFU-Veranstaltung als auch die J+S-Coach-Tagung nicht stattfinden konnte.

Kurzer Ausblick

Sofern es die Pandemie-Situation zulässt, werden im Frühjahr 2021 zwei Show-Turniere mit integrierter Infoveranstaltung zu «play more football» stattfinden. Die Veranstaltung für die Oberaargauer-Vereine findet am Sonntag, 21. Februar 2021 auf der Langenthaler Rankmatte statt und die Veranstaltung für die Emmentaler-Vereine am Sonntag, 14. März 2021 in Burgdorf. Beide Anlässe werden auf dem Kunstrasen stattfinden. Das Ziel wird sein, das in naher- bis mittelfristiger Zukunft der Kinderfussball (G-, F- und E-Junioren) nur noch unter dem vom SFV indizierten Projekt «play more football» laufen. Über den Ablauf der Turniere im Clubcorner wird der OEFV in Zusammenarbeit mit dem FVBJ zu gegebener Zeit informieren.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken für die Zusammenarbeit in diesem aussergewöhnlichen Jahr. Ich bin dankbar für jedes Feedback und für jede Unterstützung. Ein weiterer Dank richtet sich an die Vorstandskollegen des OEFV, den FVBJ sowie den Kinderfussball-Verantwortlichen des SFV. Das letzte Dankeschön richtet sich an alle Vereine des OEFV, welche sich mit grosser Bereitschaft und grossem Engagement für den Kinderfussball auch in dieser schwierigen Lage einsetzen und mich somit motivieren, neue Projekte im Sinne der Kinder zu lancieren. Nur mit eurer Unterstützung kann die Zukunft von unserem Lieblingssport gesichert werden. Stillstand bedeutet stets Rückschritt - und somit bin ich bereit für weitere Visionen und Projekte für den Kinderfussball in unserem Kreisverband.

Bleibt gesund und auf ein hoffentlich fussballreiches Jahr 2021!

Benjamin Bienz,
KIFU-Verantwortlicher OEFV

Jahresbericht Schulfussball

Der Bericht fällt natürlich dieses Jahr sehr kurz aus. Das Schulfussball – Fieber wurde durch den Corona – Virus gestoppt, bevor es überhaupt losgehen konnte. Der Credit - Suisse Cup wurde 2020 ersatzlos gestrichen. Eine Verschiebung in den Herbst war aus pandemischen Gründen nicht möglich, zudem wäre dann ja im gleichen Schuljahr zwei CS Cup Turniere durchgeführt worden.

Für 2021 sind wir optimistisch und haben die Turniere in unserer Region auf Mittwoch, 05. Mai angesetzt. Turnierorte sind Zollbrück, Utzenstorf, Burgdorf, Herzogenbuchsee, Kirchberg und Sumiswald.

Matthias Käser,
Schulfussballverantwortlicher OEFV

Jahresbericht Spitzenfussball

Wie alle wissen, wurde das Jahr vom Corona-Virus bestimmt. Selbstverständlich hatte dies auch einen grossen Einfluss auf unsere Arbeit. Aktivitäten wie FOOTECO meets Juniors D, OEFV E-Cup und viele Turniere konnten nicht durchgeführt werden. Auch die Rückrunde der E 11 Meisterschaft wurde abgesagt. Trotz den widrigen Umständen haben wir immer versucht, im Rahmen der erlaubten Möglichkeiten mit den Spielerinnen und Spielern zu arbeiten. Hier eine kurze Zusammenstellung, wie unser Jahr trainingstechnisch ausgesehen hat.

Nach dem ersten Lockdown im März wurde alles eingestellt. In dieser Phase haben wir mittels Videos und Trainingsplänen den Spielerinnen und Spieler ihre Aufgaben elektronisch übermittelt. Wie es wohl überall ist, haben es die Spieler sehr unterschiedlich umgesetzt. Die Trainingsschwerpunkte waren da individuelles Ballhandling, Rumpfstabilität und Arbeiten im Ausdauerbereich.

Nach der ersten Lockerung durften wir in Kleingruppen mit max. 5 Personen trainieren. Garderoben durften in dieser Zeit nicht benutzt werden, und es musste darauf geachtet werden, dass die Hände die Trainingshilfen und Bälle nicht berühren durften. Die Organisation der Trainingsgruppen war nicht einfach, wir sind in dieser Phase von den ursprünglichen Trainingsteams weg gegangen und haben geografische Gruppen gebildet. So trainierten die Emmentaler in Burgdorf und die Oberaargauer in Langenthal. Gerade in dieser Phase konnten wir extrem von der Flexibilität der Talentschulen profitieren und waren daher in der Lage, jedem Spieler mindestens 2 Trainings pro Woche anbieten zu können. Trainingsschwerpunkte zu diesem Zeitpunkt waren allgemeine Technik, Ball An- und Mitnahme, Geschwindigkeit und Koordination.

Ab Mitte Juni waren die Lockerungen so, dass wir, unter Einhaltung der verschiedenen Schutzkonzepte, den Spiel- und Trainingsbetrieb normal durchführen konnten.

Im Oktober kamen dann die nächsten Einschränkungen. Nach einer Woche mit totalem Sportverbot, konnten wir dann wieder in Gruppen bis max. 15 Personen trainieren, jedoch ohne Kontakt. Dies ist natürlich beim Fussball nicht einfach und die Trainings wurden wiederum umgestellt. Trainingsschwerpunkte in dieser Phase waren vor allem im technischen Bereich, wie Pass (alle möglichen Varianten), Kopfball, Schusstechnik, aber auch viele Spielformen ohne Kontakt mit Passfolgen in die Schnittstellen. In diesem Zeitraum mussten wir die Trainingsgruppen wieder neu gestalten und auch hier waren wir wieder sehr froh, dass wir mit allen Schülern der Talentschulen schon jeweils am Morgen ein Training abdecken konnten. Somit sind die meisten Spieler zu 3 wöchentlichen Trainings gekommen. Der Spielbetrieb wurde wiederum komplett eingestellt.

Die Selektionen im Frühjahr für die neue FE 12 waren daher auch schwieriger. Ebenfalls konnten die Sichtungsturniere für die neuen Stützpunkte nicht wie geplant durchgeführt werden. Nach den Sommerferien begannen wir dann mit den Sichtungen, zuerst in Trainings, dann mit internen Turnieren.

Eine weitere Änderung auf die neue Saison 20/21 war auch, dass die E 11 Meisterschaft abgesagt wurde. Das neue Konzept, dass die Spieler während der E-Meisterschaft 2 x bei uns trainierten und einmal im Stammverein und da auch die Spiele bestreiten konnten, bewährte sich. Ein Problem ist einfach immer noch, dass viel zu viele E-Spiele während den Wochentagen ausgetragen werden. Der Wunsch von uns ist es immer noch, dass die Spiele am Wochenende ausgetragen werden, und die Termine während der Woche für Trainings frei zu halten sind.

Ein weiterer positiver Faktor dieser Organisation ist, dass wir daher mehr Spieler sichten können und wir vielen Spielern zusätzliche Trainingseinheiten anbieten können.

Auch dieses Jahr konnten wieder Spieler von unserem Verbandsgebiet den Sprung in den Spitzenfussball machen. Mit Kevin Krasniqi, Yannis Studer und Mattia Bertelle gingen 3 Spieler zu YB und Alessio Berger, Kevin Flükiger und David Homa zu Thun U 16. Zudem können wir im Partnerschaftsteam YB (früher die Kantonalauswahl) in allen Kategorien 3 - 5 Spieler stellen.

Kevin Krasniqi hat den Nachwuchsförderpreis des FVBJ gewonnen.

An dieser Stelle bedanke ich mich für das Vertrauen und für die tolle Zusammenarbeit mit allen Vereinen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön, dass wir die Infrastruktur der Vereine benutzen dürfen. Ohne dies, könnten wir unsere Arbeit nicht machen.

Ebenfalls danken wir dem gesamten Vorstand, dass er uns immer unterstützt, dass wir unsere Arbeit auf dem Platz machen können.

Bei Fragen stehe ich immer zur Verfügung.

Martin Brügger,
Regionaltrainer OEFV

Jahresbericht WK und Sportplätze

Liebe Fussballer/innen und Fussball Freunde

Ein ereignisreiches, sehr spezielles, unerwartetes und vor allem geschichtsträchtiges Jahr geht dem Ende zu. Wir wollen durchschnaufen, die Zeit mit unseren engsten Liebsten verbringen und Kraft tanken für ein herausforderndes 2021. Die Fussballer in der Schweiz, in unserem Fall speziell die Fussballer des OEFV, haben wie viele andere auch, ein turbulentes Jahr erlebt. Hervorzuheben ist die Situation um das Corona-Virus, welches uns mit dem Meisterschaftsabbruch der Amateurligen im April 2020 in die Knie gezwungen hat. In der Zwischenzeit haben sich viele Dinge verändert und wir mussten erfahren wie schnell es gehen kann und undenkbares Realität werden kann.

So startete die neue Meisterschaft im Sommer 2020 mit vielen Schutzmassnahmen in die neue Saison. Da wir einen Abbruch der Meisterschaft 19/20 hatten, gab es weder Auf- noch Absteiger und wir starteten in unveränderten Gruppen in die jeweiligen Meisterschaften. Trotz aller Schutzmassnahmen mussten schon bald Spiele verschoben werden wegen Covid 19 Fällen oder Quarantäne Anordnungen. Trotz aller nicht beeinflussbaren Faktoren wurde die Saison bis Ende November gespielt. Doch dann kam das out, Meisterschaftsunterbruch per sofort, dies kurz vor dem offiziellen Ender der Herbstrunde. Bei den Aktiven fehlte vielfach nur noch eine Runde, dies ist nicht so problematisch, da diese ja eine Jahresmeisterschaft spielen. Die verschobenen Spiele können, vorausgesetzt Covid 19 hilft mit, im Frühjahr 21 nachgeholt werden. Bei den Junioren, die spielen Halbjahresmeisterschaften, wird es etwas komplizierter. Hier muss im Frühjahr zuerst die Herbstrunde abgeschlossen werden. Wir werden sehen was passiert, gross beeinflussen können wir den Virus ja eh nicht. Damit die Meisterschaften bei den Aktiven gewertet werden dürfen, muss minimal die Hälfte der Meisterschaft absolviert sein. Hoffen wir im Minimum, dass wir im Frühjahr die Herbstrunde ordentlich zu Ende bringen können. Nebst dem, dass keine Spiele abgehalten werden dürfen, können die Vereine auch keine Anlässe abhalten. Dies kann bei einigen Clubs zu grossen Lücken in der Vereinskasse führen, hoffen wir, dass alle gut aus der Krise finden.

Bei den Sportplätzen gibt es dafür erfreuliches zu berichten. In Langenthal konnte der neue Kunstrasen auf der Rankmatte dem Spielbetrieb übergeben werden. Dies sicher eine Bereicherung im Verbandsgebiet des OEFV.

Alle anderen Tätigkeiten wie Lichtmessungen vielen ebenfalls dem Corona Virus zum Opfer. Die fälligen Messungen werden einfach sobald es die Lage erlaubt nachgeholt, die Bewilligungen verlängern sich automatisch um ein Jahr.

Zum Schluss wünsche ich allen einen guten Start ins 2021. Es kann nur besser kommen! In diesem Sinne hoffe ich auf viele Interessante Fussballspiele im 2021, dass alle Gesund bleiben und uns Covid nicht mehr so stark beschäftigt im neuen Jahr.

Christoph Erhard,
WK-Obmann und Verantwortlicher
Sportplätze OEFV

Jahresbericht TOBE (zur Kenntnis)

Wie alle wissen, wurde das Jahr vom Corona-Virus bestimmt. Selbstverständlich hatte dies auch einen grossen Einfluss auf unsere Arbeit. Trotz den widrigen Umständen haben wir immer versucht, im Rahmen der erlaubten Möglichkeiten mit den Spielerinnen und Spielern zu arbeiten. Hier eine kurze Zusammenstellung, wie unser Jahr trainingstechnisch ausgesehen hat.

Nach dem ersten Lockdown im März wurde alles eingestellt. In dieser Phase haben wir mittels Videos und Trainingsplänen den Spielerinnen und Spieler ihre Aufgaben elektronisch übermittelt. Wie es wohl überall ist, haben es die Spieler sehr unterschiedlich umgesetzt. Die Trainingsschwerpunkte waren da individuelles Ballhandling, Rumpfstabilität und Arbeiten im Ausdauerbereich.

Nach der ersten Lockerung durften wir in Kleingruppen mit max. 5 Personen trainieren. Garderoben durften in dieser Zeit nicht benutzt werden, und es musste darauf geachtet werden, dass die Hände die Trainingshilfen und Bälle nicht berühren durften. Die Organisation der Trainingsgruppen war nicht einfach, wir sind in dieser Phase von den ursprünglichen Trainingsteams weg gegangen und haben geografische Gruppen gebildet. So trainierten die Emmentaler in Burgdorf und die Oberaargauer in Langenthal. Gerade in dieser Phase konnten wir extrem von der Flexibilität der Talentschulen profitieren und waren daher in der Lage, jedem Spieler mindestens 2 Trainings pro Woche anbieten zu können. Trainingsschwerpunkte zu diesem Zeitpunkt waren allgemeine Technik, Ball An- und Mitnahme, Geschwindigkeit und Koordination.

Ab Mitte Juni waren die Lockerungen so, dass wir, unter Einhaltung der verschiedenen Schutzkonzepte, den Spiel- und Trainingsbetrieb normal durchführen konnten.

Im Oktober kamen dann die nächsten Einschränkungen. Nach einer Woche mit totalem Sportverbot, konnten wir dann wieder in Gruppen bis max. 15 Personen trainieren, jedoch ohne Kontakt. Dies ist natürlich beim Fussball nicht einfach und die Trainings wurden wiederum umgestellt. Trainingsschwerpunkte in dieser Phase waren vor allem im technischen Bereich, wie Pass (alle möglichen Varianten), Kopfball, Schusstechnik, aber auch viele Spielformen ohne Kontakt mit Passfolgen in die Schnittstellen. In diesem Zeitraum mussten wir die Trainingsgruppen wieder neu gestalten und auch hier waren wir wieder sehr froh, dass wir mit allen Schülern der Talentschulen schon jeweils am Morgen ein Training abdecken konnten. Somit sind die meisten Spieler zu 3 wöchentlichen Trainings gekommen. Der Spielbetrieb wurde wiederum komplett eingestellt.

Im Sommer 20 sind wir schon in die 10. TOBE-Saison gestartet. Die FE 12 wurde diese Saison das erste Mal unter die Organisation des SFV gestellt. Die neue Art von Leistungsvergleichen in Spielformen 7:7, immer mit 2 Teams hat natürlich auch Folgen für die ganze Organisation der FE 12. Zu Spielen müssen immer 18 Spieler aufgeboten werden, d.h. die Kader müssen vergrössert werden und auch für das Trainerteam entstanden viele Mehrarbeiten, resp. wir mussten das Trainerteam aufstocken.

Die U 15 hatte 2019/20 die beste Saison, seit es TOBE gibt. Mit einem tollen Team konnten wir an der Spitze der Tabelle mitspielen und konnten uns das erste mal für das Final-Cup-Turnier der besten Schweizer Teams qualifizieren (wurde leider wegen Corona abgesagt). Die Saison wurde abgebrochen. Mit Kevin Krasniqi konnten wir aber den Torschützenleader der ganzen Schweiz stellen.

Die neue Saison 2020/21 war erwartungsgemäss etwas schwieriger, doch hat das Team um Bulent Redjepi und Dominique Bösigler super Fortschritte gemacht. Sie

haben viele tolle Spiele gezeigt, und auch gegen Topteams konnten wir gut mithalten, bei den Punkten könnte es noch etwas besser sein.

Die FE 14 kam eher schwer in die neue Saison rein. Das Team hat in den Spielen nicht ihr volles Potential abrufen können. Zudem kam dazu, dass immer einige Spieler bereits in der U 15 eingesetzt wurden und auch Verletzungen haben das Team geschwächt. Talent ist vorhanden, jetzt muss im Frühjahr eine Steigerung kommen.

Das Team FE 13 unter den Trainern Thomas Müller und Sandro Käser spielte grundsätzlich eine gute Saison. In diesem Jahrgang sind wir qualitativ und quantitativ sehr gut aufgestellt und können mit den Topteams mithalten.

Beim Team FE 12 war uns von Anfang an klar, dass wir gegenüber dem Vorjahr, mehr Mühe haben werden. Doch steigerte sich das Team sehr und hat die Erwartungen übertroffen.

Auch dieses Jahr konnten wieder Spieler von unserem Verbandsgebiet den Sprung in den Spitzenfussball machen. Mit Kevin Krasniqi, Yannis Studer und Mattia Bertelle gingen 3 Spieler zu YB und mit Alessio Berger, Kevin Flükiger und David Homa zu Thun U 16. Zudem können wir im Partnerschaftsteam YB (früher die Kantonalauswahl) in allen Kategorien 3 - 5 Spieler stellen.

Kevin Krasniqi hat den Nachwuchsförderpreis des FVBJ gewonnen.

An dieser Stelle, wie jedes Jahr, wiederum ein grosses Dankeschön an alle Vereine, die uns unterstützen. Ohne diese Zusammenarbeit könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen. Sehr positiv ist, dass wir jetzt in Kirchberg, Burgdorf und Langenthal auf 3 Kunstrasenplätze spielen und trainieren können.

Danke auch an das Trainerteam, welches hervorragende Arbeit leistet. Es ist sicherlich ein Grund für die positive Leistungsentwicklung, dass wir in dieser Saison auf ein eingespieltes Trainer-Team zurückgreifen können. Und selbstverständlich auch an unseren Vorstand, der uns in unserer Arbeit auf dem Platz immer wieder unterstützt.

Wenn jemand ein Wunsch an die Organisation TOBE hat, lasst es uns doch wissen.

Martin Brügger,
Leiter Préformation TOBE

Jahresbericht Schiedsrichter (zur Kenntnis)

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Wie überall war nur ein Thema präsent, Corona, Covid-19 oder wie es sonst noch heisst. Massnahmen hier und Massnahmen dort, niemand wusste mehr genau was nun Sache ist.

Letzten Frühling wurde die Saison 19/20 abgebrochen. Diesen Herbst konnten wir fast die ganze Vorrunde spielen bis auf die letzten beiden Runden. Hoffen wir dass es im Frühling 2021 wieder weitergehen kann.

Dieses Jahr konnten wir unsere Hauptversammlung nicht durchführen. Ich kann aber sagen dass wir finanziell auf gutem Wege sind und auch sonst alles im Lot ist.

Was uns in Vorstand nicht gefällt, ist die Anzahl Schiedsrichter die der OESV noch hat. Momentan sind es noch 47. Diese Zahl ist niederschmetternd, vor allem wenn man bedenkt vor fünf Jahren waren es noch 63 Schiris. Was läuft da falsch? Warum geben in fünf Jahren 17 Schiris den Rücktritt? Ich weiss es nicht.

Negativ ins Gewicht fällt auch, dass in den letzten vier Schirikursen für Neuschiedsrichter sämtliche Kandidaten vom OESV durchgefallen sind oder aus dem Kurs ausgeschlossen wurden aus welchen Gründen auch immer. Darum hier ein dringender Aufruf an die Vereine vom OEFV: Schickt keine Kandidaten an die Kurse nur damit ihr jemanden geschickt habt und ihr das Kontingent erfüllt, sondern meldet nur Personen an die auch wirklich Schiris werden wollen und bereit sind diese sechs Kurstage/Abende zu absolvieren. Wenn ihr Fragen habt oder jemand unsicher ist, darf/kann er mich jederzeit kontaktieren. Ich oder ein anderes Vorstandsmitglied geben sehr gerne Auskunft.

Es gibt nicht nur Negatives, sondern auch erfreuliches zu vermelden. Wir hatten im Jahr 2020 keinen Rechtsschutzfall. Soweit mir bekannt ist. So soll es auch sein.

Zum Schluss das Wichtigste. Ich danke meinen VS Kollegen für die super Unterstützung, sei es durch Vertretungen an Sitzungen, oder Berichte schreiben usw. Vielen Dank ihr seid super.

Ich wünsche allen schöne und erholsame Festtage und im Frühling wieder gute Spiele ohne Unfälle.

Winston Köpfer,
Präsident OESV